



Kiel, 13. November 2014

Pressemitteilung

Koalitionsfraktionen lehnen den Antrag der eigenen Landesregierung ab - eine Stelle beim Landesrechnungshof bleibt vorerst unbesetzt

Der Landesrechnungshof hat dem Landtag Vorschläge zur Nachbesetzung von zwei Abteilungsleiterstellen unterbreitet. Es handelt sich hier um öffentliche Ämter, nicht um politische Ämter. Die Kandidaten wurden nach dem Prinzip der Bestenauslese durch eine öffentliche Ausschreibung nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ausgewählt.

Leider haben die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der SSW heute nur einem Vorschlag zugestimmt.

Präsidentin Dr. Schäfer: „Selbstverständlich steht es den Regierungsfractionen frei, ihre Zustimmung zu diesen Personalvorschlägen zu erteilen oder zu verweigern. Es darf dabei aber nicht der Eindruck entstehen, der Landesrechnungshof würde nach politischem Proporz besetzt. Wir werden auch zukünftig unsere Personalauswahl ausschließlich nach dem Prinzip der Bestenauslese vornehmen.“